

FESTIVAL DE CINE ESPAÑOL

4. – 11. DEZEMBER 2013

Tübingen | Kinos Arsenal und Atelier
Stuttgart | Kino Delphi

Festival de Cine Español | Postfach 1509 | 72005 Tübingen



2. Dezember 2013

PRESSEMITTEILUNG

FESTIVAL DE CINE ESPAÑOL

4. – 11. Dezember 2013

Tübingen | Kinos Arsenal und Atelier
Stuttgart | Kino Delphi

www.spanisches-filmfestival.de | www.cine-español.de

¡Bienvenidos!

Das alljährliche **Festival de Cine Español** findet vom 4. bis 11. Dezember 2013 in Tübingen und Stuttgart statt und lädt Sie ein, die facettenreiche Filmproduktion Spaniens kennen zu lernen. Das Festival bringt erneut im Rahmen der Iberoamerikanischen Kulturtag Stuttgart – Esslingen – Tübingen **über 40 aktuelle Spiel- und Dokumentarfilme und 17 ausgezeichnete Kurzfilme** in drei aktuellen Kurzfilmprogrammen auf die Leinwand.

Eröffnung des Festival de Cine Español

am 4. Dezember 2013, 20.00 h, Kino Arsenal mit der deutschen Premiere von *15 años y un día* von Gracia Querejeta (Bester Film beim Festival de Cine Español de Málaga 2013 | Vertreter Spaniens bei den Oscars 2014)

15 años y un día erzählt die Beziehung zwischen Jon, ein schwieriger Teenager, und seinem Großvater Max, einem pensionierten Militär, der in einem Dorf an der Costa de la Luz lebt. Als Jon von der Schule verwiesen wird, schickt ihn seine Mutter Margo zum weit entfernten Großvater, damit ihn dieser streng erzieht. Das wird ihm nicht leichtfallen, denn Jon lebt gern gefährlich und der Ex-Soldat hat sich in seinem bequemen Leben eingerichtet. Beide werden ihre Grenzen und Ängste kennenlernen müssen.

Neue Filme aus Spanien – im Mittelpunkt das **junge spanische Autorenkino**, das zwar weltweit auf Festivals läuft und ausgezeichnet wird, in Spanien aber kaum Möglichkeiten hat, in die Kinos zu kommen. Junge Filmemacher wie Neus Ballús (*La plaga*), Jonás Trueba (*Los ilusos*), Jorge Tur Moltó (*Dime quién era Sanchicorrota*), Alejandro Alvarado und Concha Barquero (*Pepe el andaluz*) oder Alfonso Camacho (*Taller de flamenco*) haben den Willen frei und kreativ ihr Verständnis von Kino zum Ausdruck zu bringen. Sie übernehmen – neben der Regie und der Produktion – auch noch den Vertrieb ihrer Werke: Die jungen Filmemacher begleiten ihre Filme in Kinematheken, Kulturzentren oder Museen in ganz Spanien und bekommen auf diese Weise viel mehr Zuschauer und Presseberichte als wenn sie den konventionellen Weg in die Kinos gegangen wären. Vertreter dieses jungen Autorenkinos ist einerseits der aus Alicante stammende **Jorge Tur Moltó**, der seinen Film *Dime quién era Sanchicorrota* (Erzähl mir von Sanchicorrota) dem Tübinger Publikum persönlich präsentieren wird: eine visuell ausgezeichnete Doku über die Spurensuche nach dem legendären Banditen Sanchicorrota und andererseits die Regisseure aus Andalusien **Alejandro Alvarado** und **Concha Barquero**, die bei der Vorführung von *Pepe el andaluz* (Pepe, der Andalusier) anwesend sein werden, einer Familiengeschichte, die wie viele europäische Geschichten Grenzen überschreitet: Spanien, Argentinien, Polen, Algerien sind Stationen des Films.

Mit dem umstrittenen Erbe der Franco-Diktatur im heutigen Spanien beschäftigt sich der Film *Los colonos del caudillo* (**Die Siedler Francos**) von **Lucía Palacios** und **Dietmar Post**, ein Film der in Spanien im Oktober für großes Aufsehen gesorgt hat. Beide Regisseure sind Gäste des Festivals und werden mit dem Tübinger Publikum diskutieren.

Fokus Navarra – Gast Iñaki Elizalde

In Zusammenarbeit mit der Regierung von Navarra, seiner Stiftung INAAC und der Filmothek von Navarra hat das Festival eine breit angelegte **Reihe navarresischer Produktionen** zusammen gestellt. Zum Auftakt des Navarra-Fokus präsentiert Regisseur **Iñaki Elizalde** seinen Spielfilm *Baztán*, der die Geschichte der *Agotes* in diesem entlegenen Tal der Pyrenäen aufgreift, um der sozialen Ausgrenzung bildgewaltig nachzuspüren, am Donnerstag, dem 5. Dezember 2013 um 20.00 Uhr im Kino Arsenal.

FESTIVAL DE CINE ESPAÑOL

4. – 11. DEZEMBER 2013

Tübingen | Kinos Arsenal und Atelier
Stuttgart | Kino Delphi



Festival de Cine Español | Postfach 1509 | 72005 Tübingen

Weitere Produktionen aus Navarra sind u.a. *Pura vida* über eine großangelegte Rettungsaktion im Himalaya-Gebirge und die Literaturverfilmungen *Bi anai* des baskischen Autors Bernardo Atxaga und *Bajo las estrellas* nach einem Roman des in Deutschland lebenden navarresischen Schriftstellers Fernando Aramburu.

Kurzfilmprogramme

In zwei Kurzfilmprogrammen werden Produktionen aus Madrid (ecam) und Barcelona (Máster en Teoría y Práctica del Documental Creativo, Universität Autònoma) gezeigt – eine gute Möglichkeit die unterschiedlichen Filmtraditionen der beiden Städte kenn zu lernen. Im Programm auch die Gewinner des renommierten Kurzfilmfestivals El Espejo in Bogotá.

Kolumbien

In Zusammenarbeit mit dem Honorarkonsulat von Kolumbien in Stuttgart und dem Deutsch-Kolumbianischen Freundeskreis e.V. widmen wir unsere Sektionen **Hier und dort** und **Indigenes Kino** dem Filmland Kolumbien mit dem kleinen Schwerpunkt **Afrokolumbien** (*La Playa, Don Ca*, Kurzfilme). 2013 feiert Kolumbien das zehnjährige Bestehen des Filmgesetzes (Ley del Cine 814), das die Filmlandschaft im Andenland radikal verändert hat: Wurden zwischen 1996 und 2003 lediglich vier Filme produziert, so waren es 2012 23 Produktionen. Das kolumbianische Kino wird zunehmend international wahrgenommen und auf den wichtigsten Filmfestivals in Cannes, Berlin, Venedig, Toronto, Locarno, Sundance und San Sebastián ausgezeichnet. Gezeigt werden vier international prämierte Filme und ein Kurzfilmprogramm des Filmfestivals El Espejo in Bogotá, einem der wichtigsten Foren für dieses Kinoformat in Lateinamerika.

chocoKINO & Gastronomie

Anlässlich der **chocoART** steht unsere Gastronomie-Rubrik ganz im Zeichen jenes Produktes, das von Mexiko aus über Spanien die ganze Welt eroberte. Im **chocoKINO** stehen neben dem neusten Dokumentarfilm des dänischen Reporters Miki Mistrati über Kinderarbeit auf Kakaoplantagen und die Verantwortung der Schokoladenindustrie und einer Doku aus Burkina Faso über das Einzelschicksal eines Burkiniesen auf eine Kakaoplantage in der Elfenbeinküste. Im Gastronomiekino zeigt das Festival eine hochinteressante Dokumentation über die Küche und ihre sozialen Auswirkungen in **Peru**.

Filme zum ländlichen Spanien und Musikfilme

Im Laufe der Filmauswahl haben sich kleine thematische Sektionen herausgebildet mit einerseits **Einblicken in das ländliche Spanien** (*La primavera* über den Alltag einer katalanischen Bäuerin; *Avión, el pueblo ausente* über die Auswirkungen der Auswanderung in einem kleinen galicischen Dorf; *La plaga*; *Dime quién era Sanchicorrota* und *El día en que los tontos se acaben* über die Landflucht in Aragón im Nordwesten Spaniens) und andererseits **Musikfilmen**: *Taller de flamenco, Sigo siendo* vom peruanisch-spanischen Regisseur Javier Corcuera, der eine bildgewaltige musikalische Reise durch sein Heimatland unternimmt, *Silvio Rodríguez, ojalá* über die musikalische Ikone der kubanischen Revolution und der Film *Im Kreis* von zwei spanischen Filmstudentinnen über das bekannte Tübinger Celloensemble +/- 12 Vc von Joseph Hasten.

**Freuen Sie sich auf mehr Programmdetails
und auf amüsante und nachdenkliche Kinomomente!**
Infos unter www.spanisches-filmfestival.de | www.cine-español.de

Kartenvorbestellungen

Kino Arsenal, Am Stadtgraben 33 (Tübingen) Tel. 07071 - 999 75 31

Kino Atelier, Am Haagtor 1 (Tübingen) Tel. 07071 - 212 25

Kino Delphi, Tübinger Str. 6 (Stuttgart) Tel. 0711 - 292495

Kontakt

Festival de Cine Español

Postfach 1509

72005 Tübingen

Kontakt Festivalleiterin Alba Fominaya: info@spanisches-filmfestival.de | info@cine-español.de